Absender **SPD-Fraktion**	Drucksachen-Nr. **593/2004**
	X **Öffentlich** **Nicht öffentlich**

Antrag

der Fraktion, der Ratsmitglieder ⮛	**zur Sitzung des**
SPD-Fraktion	**Ausschusses für die Gleichstellung von Frau und Mann am 14.12.2004**

Tagesordnungspunkt 13

Antrag der SPD-Fraktion vom 22.11.2004 zur Beteiligung des Frauenbüros an der Umsetzung von Hartz, zeitnahe Unterrichtung des AGFM zum Entwicklungsstand bei der Umsetzung von Hartz

Inhalt:

@->
Mit Schreiben vom 22.11.2004 stellte die SPD-Fraktion den aus der *Anlage* ersichtlichen Antrag.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Zuständigkeit der Stadt Bergisch Gladbach für das SGB II hängt von dem Ergebnis der Verhandlungen zwischen der Agentur für Arbeit und den Kommunen ab. Eine Vorentscheidung diesbezüglich wird in der Konferenz der Hauptverwaltungsbeamten am 30.11.2004 getroffen. Über den aktuellen Sachstand wird Herr Hastrich als Mitglied der beauftragten Lenkungsgruppe in der Sitzung berichten.

Gemäß der Zuständigkeitsordnung wird für den übertragenen Aufgabenkreis des SGB II der Sozialausschuss zuständig sein. Die entsprechenden Vorlagen werden gerne auch dem AGFM zugeleitet. Soweit gleichstellungsspezifische Fragestellungen betroffen sind, erfolgt eine gesonderte Berichterstattung an den AGFM in Abstimmung zwischen der Gleichstellungsbeauftragten und dem Fachbereich 5.

Das Frauenbüro ist, vertreten durch die Regionalstelle, Mitglied der Arbeitsgruppe „Eingliederung“. Soweit möglich bemüht sich die Verwaltung auch, eine Beteiligung jenseits ihrer Zuständigkeiten zu ermöglichen bzw. zu erreichen.

Der umfangreiche Fragenkatalog, der dem Antrag beigefügt wurde, umfasst Themenstellungen aus

den Sozialgesetzbüchern II, III und XII. Sie fallen in die Zuständigkeiten der Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach und des Rheinisch-Bergischen Kreises sowie teilweise – zumindest voraussichtlich – der Stadt Bergisch Gladbach. Daher ist eine Abstimmung mit den bzw. die Einholung von Stellungnahmen der vorgenannten Behörden für eine inhaltlich befriedigende Beantwortung erforderlich. Um eine zeitnahe Information des AGFM zu ermöglichen, beabsichtigt die Verwaltung die bei Drucklegung des Protokolls vorliegenden Antworten dem Protokoll beizufügen. Eine weitere Beantwortung der Fragen erfolgt dann zur nächsten Sitzung AGFM.

<-@